

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

282 (2.12.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-435057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-435057)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat (einschl. Postgebühren) 5.50 Mark, bei Abnahme von drei Monaten 15.00 Mark, von sechs Monaten 28.00 Mark, von einem Jahre 50.00 Mark, durch die Post bezogen Vierteljahrs 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark einschl. Belegkarte.

# Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die entsprechende Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Kämpfers-Wilhelmsdrucken und Umgebungen, sowie der Flächen mit 1,00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechende Rabatt. Klettenzeile 4.- Mk. Plathochschriften unentgeltlich. Gebühre-Inserate vorher erheben

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Donnerstag, 2. Dezember 1920 \* Nr. 282

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1265

### Der Prinz-Prozess.

Wir berichteten schon über den gegenwärtig in Berlin stattfindenden Prozeß Scheidemanns gegen den Verleumder Prinz. Heute wird uns durch den Genossen Stämpfer hierzu folgendes geschrieben:

In den nächsten Tagen wird ein Prozeß zu Ende gehen der ein recht eigenartiges Dokument unserer Zeit darstellt. Genosse Scheidemann hat sich genötigt gesehen, gegen einen dunklen Abenteuerer namens Prinz, Anklage wegen Verleumdung zu erheben, weil jener behauptet hatte, Scheidemann habe als Volksbeauftragter im Jahre 1919 in Gemeinschaft mit den Kriidern Marx einen Preis von 100 000 Mark auf die Tötung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ausgesetzt. Prinz hat an dieser Behauptung auch noch festgehalten, nachdem ein von ihm fabrizierter mit dem Namen Scheidemann versehener Nordbefehl als Fälschung erkannt worden war und seine Geliebte, die Tänzerin Blauwanz, die in dieser Fälscheraffäre mitverwickelt war, sich das Leben genommen hat.

Es gehört zu den Schicksalsschlägen unserer Zeit, daß ein solcher Prozeß überhaupt möglich werden konnte. Ein verständiger Mensch wird sich mit der irrsinnigen Behauptung, Scheidemann sei der Mörder der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, keinen Augenblick abgeben, sondern sie ohne weiteres zu den umfangreichen Affären legen, in denen alle sinnlosen Verleumdungen der sozialdemokratischen Volksbeauftragten vereinigt sind. Aber die moralische Atmosphäre ist heute in Deutschland so vergiftet, daß selbst die sinnloseste Verleumdung mißliebiger Personen in gläubigen Ohren willige Aufnahme findet. Dazu kommen politische Parteieninteressen, die es denen von ganz rechts wie denen von ganz links sehr angenehm machen, wenn von der Verleumdung gegen Scheidemann doch irgend etwas hängen bliebe. Die Lüttich-Garde möchte die Schuld gar zu gerne auf fremde Schultern abwälzen, und welcher Braten ist es gar für die Kommunisten, wenn sie einen Führer der Sozialdemokratie als Nordanführer gegen seine eigenen, einflussreichen Parteigenossen hinstellen könnten! Daß ein Beweis für ihre Behauptung nie zu erbringen sein wird, wissen diese Verleumder ganz gut. Darum würde es ihnen vollständig genügen, wenn der Prozeß gegen Prinz mit einer vollständigen Verurteilung enden würde. Das ist auch das Ziel, auf das sie mit allen Kräften hinarbeiten.

Wer, wie der Schreiber dieser Zeilen, die traurigen Vorgänge des Jahres 1919 in Berlin in der Reichsfinanzministerlei hat, der weiß, welchen niederstimmenden Eindruck die Nachricht von der Ermordung der beiden Führer des Spartakusbundes auf die sozialdemokratischen Volksbeauftragten gemacht hat. Zu den menschlichen Empfindungen, denen man sich einigigen Kampfesgenossen gegenüber, wie weit sich die Wege auch getrennt haben mögen, nicht verschließen kann, gesellte sich die politische Erwägung, welche Gefahr es bedeutete, wenn auf solche Weise Märtyrer erschaffen und Nachgeborene gemordet wurden. Es geht sich an allem das Gefühl der Beklammung darüber, daß Angehörige von Gruppen, die die Regierung in der höchsten Not hatte aufstehen müssen, selber nun verbrecherische Handlungen gegen das Leben wehrloser Verbannter begangen hätten. Sollte es damals in der Nacht der sozialdemokratischen Volksbeauftragten gelegen, jene Verbrecher so zu bestrafen, wie es ihren Gefühlen entsprach, sie wären wahrlich nicht glimpflich davon gekommen.

Wer jene Vorgänge miterlebt hat, der sagt sich an den Kopf, wenn er jetzt sieht, daß ein sozialdemokratischer Volksbeauftragter den Weg zum Gericht antreten muß, um sich gegen die Behauptung zu wehren, er hätte selbst jenes Verbrechen gemollt und angezettelt.

Wenn es heute Leute gibt, die an die Möglichkeit einer solchen Anklage glauben, so liegt das vor allem daran, daß sie selbst in jenen Tagen ganz anders empfanden als die sozialdemokratischen Volksbeauftragten. Es ist eine Tatsache, so traurig es auch ist, daß ein sehr großer Teil der Berliner Bevölkerung damals die Nachricht von jenem Nord mit unverdrossener Befriedigung aufgenommen hat. Die ungeborene Mehrheit der Bevölkerung von Berlin, keineswegs nur das Bürgertum, war damals von einem überden Hob gegen den sozialdemokratischen Terror erfüllt, einem Hob, der gar keine Grenzen kannte. Auf diesem Boden ist der Nord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg erwachsen, und hier — nicht in der Reichsfinanzministerlei — hat er auch in weiteren Kreisen Billigung gefunden.

Wenige Tage zuvor war die letzte Feste der Spartakisten, das von ihnen besetzte Vornachts-Gebäude, gefallen. Die Berliner Arbeiterchaft hatte sich um das Schicksal der 80 Mann, die in dem Hause eingeschlossen waren, nicht im allgeringsten gekümmert. Auch dies war ein Stimmungsbildnis. Die sozialistische Bewegung wäre dann und

## Annahme der preussischen Verfassung

In der gestrigen Sitzung der preussischen Landesversammlung wurde in namentlicher Abstimmung die preussische Verfassung mit 280 gegen 60 Stimmen, bei 7 Stimmenthaltungen angenommen. Dagegen stimmten die Deutschnationalen und die Unabhängigen. Das Ergebnis der Abstimmung wurde von der Mehrheit mit lebhaftem Beifall angenommen. Präsident Reimer führte aus, daß mit diesem Beschluß die preussische Landesversammlung das ihr am 26. Januar 1919 übertragene Mandat erfüllt habe. Er hofft, daß der heutige Beschluß dem ganzen Volke zum Segen werden möge.

### Mangel an Brotgetreide.

In den Verhandlungen, die der Reichslandwirtschaftsminister mit den Vertretern der Landwirtschaft führte, berichtete der Präsident der Reichsgetreidekasse, Reimer, über die Erfassung der neuen Ernte. Die Brotgetreideernte des laufenden Jahres weist gegenüber dem Vorjahre einen Ausfall auf. Nach den Berechnungen der Soziallandsbauernvereine beträgt die Brotgetreideernte in diesem Wirtschaftsjahre etwa 7 Millionen Tonnen gegen 8 1/2 Millionen Tonnen im Vorjahre und etwa 9 Millionen Tonnen des Wirtschaftsjahres 1918. Die Brotgetreideernte ist gegenüber 1918 in Weizen um etwa 14 Prozent und in Roggen um fast 30 Prozent zurückgegangen, an Brotgetreide insgesamt um fast 25 Prozent. Es ergibt sich ein erhebungs-mäßiger Mangel von 2 1/2 Millionen Tonnen gegenüber dem Bedarf, wovon etwa 2 1/2 Millionen Tonnen durch Veranlagung der Getreide zur Brotverteilung ausgeglichen werden. Der Mangel beträgt sich aber in Weizen. Am 26. November hatte die Reichsgetreidekasse 642 552 Tonnen Weizen erloßt gegen 1 096 211 Tonnen bis zum gleichen Zeitpunkt im Vorjahre. Diejenige Menge, die an der Erfassung fehlen wird, muß durch Einfuhr ersetzt werden. Es war eine Einfuhr von 2 1/2 Millionen Tonnen im Budget vorgesehen. Daraus sind bisher 1 027 000 Tonnen gekauft, so daß fast noch 1 1/2 Millionen Tonnen gekauft werden müssen. An die Landwirte soll nochmals appetitert werden, sie möchten das gewissenermaßen abliefern.

### 17 Millionen für Kulturzwecke.

Der Haushaltsplan der preussischen Landesversammlung nahm einen Entwurf an, der 17 Millionen Mark zur Verbesserung von kulturellen Werken in den Provinzen Hannover und Schleswig-Vestfalen fordert.

### Ein Abgeordneter verhaftet.

Am Samstag wird gemeldet: Hier wurde der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Kemmel, ein Bruder des hiesigen Ministers des Innern, verhaftet, und zwar wegen Widerstand gegen die Staatsordnung. Er hatte erklärt, daß die Erhebung dießmal von Süddeutschland ausgehen werde.

Anschließend ist man in Bayern mit dem Verhaften von angesehnen Reichstagsabgeordneten recht schnell zur Hand. Und hierzu aus Berlin gemeldet wird, daß heute im Reichstoge über die Freilassung Kemmels verhandelt wurde.

rühmlos heruntergegangen, wenn ihr nicht der Terror von rechts die Wirtterrefrone ausgehört hätte.

Kein vernünftiger Mensch hätte die blutige Tat, die an den Führern jener Bewegung begangen wurde, billigen können. Auch die Verurteilung des Prinz-Prozesses, die in dem Gange des Verfahrens eine eigentümliche Unterbrechung finden, werden nicht daran ändern, daß nur der dümmste und urechtloseste Böbel den Wärdern von der Vorstandsstiftung durch einen sozialdemokratischen Volksbeauftragten Glauben käufte. Nach einer anderen Seite hin kann die Wiederherstellung der Januarorgänge von 1919 nützlich wirken, weil sie zeigt, unter welcher grenzenlosen Verleumdung der tatsächlichen Stimmungen und Machtverhältnisse die unglücklichen Führer der sozialistischen Bewegung gehandelt haben. Die Geschichte jener Tage vor noch nicht zwei Jahren wirkt schon heute wie eine Szene aus längst vergangener Zeit.

## Deutscher Reichstag.

In Beginn der Diensttagssitzung wurden eine Reihe seiner Anfragen beantwortet. Dann erfolgte die Abstimmung über die Regierungsvorordnung zum Reichsfinanzgesetz, Artikel 1, die auch in Zukunft bei Streit Lösung hat. Es folgte zunächst ein Antrag der Reichstagsopposition vor, der das Vorgehen der Regierung billigt, aber die sofortige Aufhebung der Verordnung vom 10. November verlangt. Dagegen hatten die Deutschnationalen einen Beschlusseingeboten, der das Verhalten der Regierung billigt, die Aufhebung der Verordnung vom 10. November aber erst nach Erlass eines Sühngesetzes zulassen will. Es folgte zweitens ein Antrag der Reichstagsopposition auf sofortige Aufhebung der Verordnung vor. Dazu hatte die Deutsche Volkspartei einen Injektionsfrage eingebracht, der gleichfalls die Aufhebung der Verordnung mit nach Erlass eines Sühngesetzes zulassen will. In der Abstimmung schloß man sich zunächst über den Aufhebung der Deutschnationalen zu dem Antrag der Reichstagsopposition ab. Dieser Beschlusseingeboten wurde gegen die Stimmen der beiden Reichsparteien abgelehnt. Zum zweiten wurde abgelehnt werden

### Zur Beamtenebefolgung.

Dem Reichstoge ist der Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung einer einheitlichen Regelung der Beamtenebefolgung ausgearbeitet. Die Länder, Gemeinden und öffentlichen Körperschaften sollen danach die Dienstverhältnisse ihrer Beamten nicht gänzlich regeln dürfen, als sie für die gleich zu bewertenden Reichsbeamten geregelt sind. Die Länder, Gemeinden usw. dürfen eine Befreiung nicht in Kraft treten lassen, wenn der Reichsfinanzminister Einspruch dagegen erhebt, es liegt ihnen aber frei, die Befreiung durch ein Schlichtergesetz zu veranlassen. Der Reichstag hat dem Entwurf eines Gesetzes, durch das der Zuerkennungsausschuß für die Rinderergänzungen mit Wirkung vom 1. Oktober 1920 ab für die Crte der Crstklasse A auf 125 von 100, Crstklasse B auf 100 von 100, Crstklasse C auf 75 von 100 festgesetzt wird, zugestimmt.

### Reichstagsdispositionen.

Der Vorkommenssitz des Reichstoges hielt eine Sitzung ab, um nochmals über die Geschäftsverteilung zu beraten. Im Hinblick auf die großen Klährände in der Gesetzgebung und einige beinahe Gesetze wurde beschlossen, vom 11. bis 18. Dezember Sitzungen abzuhalten. Bekanntlich ist schon darin eine Beschleunigung erzielt worden, daß mit Rücksicht auf den Parteitag der Deutschen Volkspartei am 3. und 4. Dezember und dem demokratischen Parteitag vom 11. bis 13. Dezember diese Tagungstagen bleiben sollen.

### Zur Regierungsbildung in Sachsen.

Aus Dresden wird heute gemeldet: Die sächsische Sozialdemokratie hat beschlossen, mit der unabhängigen Partei Verhandlungen wegen der Regierungsbildung aufzunehmen.

### Gegen den Steuerdruck.

Aus Berlin wird gemeldet: Die sozialdemokratische Reichstagsopposition hat beschlossen, im Reichstoge einen Antrag einzubringen, der die Reichsregierung zu ersuchen, alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den die steuerliche Belastung der kleinen Lohn-, Gehalts- und Rentnerfamilien in dem Maße gemindert werden soll, wie die Kaufkraft des Geldes im Laufe des letzten Jahres gesunken ist.

### Das Hilfswerk der Quäker.

Die von den amerikanischen Quäkern gemeinsam mit dem deutschen Zentralausschuß für Auslandshilfe eingesetzten Kindererziehungen sollen jetzt auch für das besetzte Gebiet eingeführt werden. Im letzten Sommer wurden den Sozialisten werden in ganz Deutschland 630 000 Schulkinder täglich gepflegt. Nach einer vorübergehenden Senkung der Hilfe wurde am 6. November beschlossen, diese Zahl auf 694 000 zu erhöhen.

über den Antrag der Reichstagsopposition, der gleichfalls abgelehnt wurde. Zum Dritten wurde abgelehnt werden über den Zusatzantrag der Reichstagsopposition zu dem Antrag der Reichstagsopposition. Dieser Zusatzantrag wurde angenommen. In diesem Augenblick sollen aber die Einkommensabhängigen ihren Antrag zurück. Rückwärts die Beschäftigten, über diesen Schritt aus dem Laufe gezogen war, nahm 800. Schiffer den Antrag der Einkommensabhängigen wieder auf, um den Zusatzantrag zu halten. Bei der Abstimmung über diesen Antrag stimmten 174 (sozialistische) Abgeordnete dafür und 148 (sozialistische) dagegen. Das Ergebnis ist, daß die Verordnung bestehen bleibt.

Das Haus geht dann über zur weiteren Beratung des Entwurfs des Reichsfinanzgesetzes in Artikel 1. Der Reichstagsvertrag kann die deutsche Volkswirtschaft nicht tragen. Der Staat als Verwaltungsgewalt ist ungeeignet als Träger wirtschaftlicher Aufgaben. (Beifall.) Ein zu weitgehende Bevormundung der Wirtschaft muß die Produktion hemmen. Das beweist, daß der Kriegswirtschaftliche Verwaltungsgewalt mit seinen Schattenseiten den nötigen Schöpfen nicht genügenden Anreiz bietet. Von den Beamten kann eine nicht Erfüllung großer wirtschaftlicher Aufgaben verlangen. Es ist nicht zweckmäßig, die Wirtschaft zu sehr unter staatlicher Kontrolle zu stellen. Das Ausmaß der Wirtschaft können wir nicht so weit gehen. Das Problem der Sozialisierung kann nicht im Durchtempo irgendeiner politischen Stimmung erledigt werden. Die Frage der Konsumkürzung erweist nicht so sehr. Die Kommunen haben an ihren bisherigen Wirtschaftswirtschaftlichen Verhandlungen gerade genug zu tun. Den Gedanken, auch die ganze Großhaushaltsverwaltung mit Lebensmitteln den Kommunen anzuvertrauen, können wir grundsätzlich ablehnen.

Herr Reichstag (H. S. rechts): Die kapitalistische Wirtschaft Deutschlands zeigt alle Merkmale des Verfalls. Auch die Arbeiter des Reichsstaats hat keine Befreiung gebracht. Der Arbeiter hat uns außer den Grundbedürfnissen keine positiven Verbesserungen gemacht. Die Sozialisierung des Herrn Sineses gibt den Arbeitern keinen Anreiz auf die Produktion. Sein Ziel ist, daß zehn Milliarden sich ganz Deutschland lebensfähig machen.

Herr Reichstag (Dem.): Wie nicht jede Schuldenbefreiung des Staates vorzuziehen, es nicht der einzige die Gültigkeit hat, daß sein Vermögen nicht für wegzulassen erklärt wird. Immer wieder Wirtschaft nicht wieder aufleben. Die Industrie, Handel und Gewerbe werden immer tiefer in Not. Das Geld ist frei, Wertmesser mehr. Wir brauchen eine Verbilligung



durch Verwertung der Produktion. Die Sozialisierung ist abzuwehren, denn sie würde keine Lösung der Arbeitslosigkeit bringen. Das weitere Ausnahmestadium sind vor allem die Vertriebsstellen, deren Aussehen ist ab, ein Experiment mit anderen, dessen Anhänger sind nicht einmal die Angehörigen der Arbeiterparteien. Die freie Wirtschaft wird sich wieder als die wichtigste erweisen, als die Lebensgrundlage.

Reichswehrminister Heugelin: Die Auffassung der Abgeordneten ist sehr wichtig. In erster Linie müssen die Verwaltungsstellen beschaffen werden. Der Minister hat auf seine Forderung mit dem Ziel der Einführung des Arbeitertums hin abgesehen. Ich bin ganz bereit, bei meinem Ministerium einen Sonderbericht einzufassen. Ich werde keine Dividenden ausschütten. Die Forderungen über die Sozialversicherung kommen von französischen Arbeitern. Wir sind doch hier im Wettbewerb und nicht im internationalen Wettbewerb.

Preussische Landesversammlung.

Am Montag wurde beim Haushalt das Kapitel Gehaltszahlung erledigt. Es folgte die Abstimmung über den Etat der Ministerien für Volkswirtschaft. Der Etat wird angenommen unter Abänderung der sozialdemokratischen Forderung auf Erhöhung der Ausgaben von 1 Million auf 10 Millionen für Unterhaltung der Volkshochschule in finanziell schwachen Kommunen und auf Erhöhung von 500 000 auf 10 Millionen für Sozialleistungen. — Abgenommen wird ein Entwurf für den Etat der Ministerien für Volkswirtschaft, 200 000 000 Mark befristet für die soziale Ausbildung von Personen aus untervermittelten Schichten. Bei der Abstimmung über den Antrag (Wagner (L. S. R.)) über die Sozialversicherung der Selbständigen ist eine Abstimmung notwendig. Es ergibt sich die Aufhebung der Sozialversicherung. — In der gestrigen Sitzung wurde das Gesetz über den Vertrieb der Räder in nationaler Abstammung mit 199 gegen 157 Stimmen, bei einer Stimmenthaltung, endgültig angenommen.

Aus dem Ländliche.

Folgende Vorklagen gingen bei uns ein: Die höhere Mädchenschule in Wehra wünscht einen finanziellen Aufschwung. — Die Landarbeitervereine in Wehra wünschen eine bessere Versorgung. — Die Regierung schickt hier den Antrag auf ein Gesetz, das die Landarbeitern einen Teil von 200 000 Mark zur Errichtung eines unterstaatlichen Aufstellens Tierseuchen-Laboratoriums und zur Aufnahme eines Oldenburges im Rahmen eines Betrag von 10 000 Mark der Landarbeiterkassen überträgt zur Verfügung stellt. — Aus den Vorklagen der Landarbeiter sind 71 000 Mark für verschiedene gemeinnützige Zwecke bewilligt worden. — Folgende Anfragen gingen ein: Ist die Staatregierung bereit, Auskunft zu erteilen, welche Maßnahmen in Aussicht genommen sind, um den häufig wiederkehrenden Überflutungen aufgedeuter Sandflächen in den Kemtern Westfalen und Preußen vorzugeben, und wieviel die Veranschlagung zur Regenerierung der Sandflächen in diesen Kemtern veranschlagt ist? — Die Staatregierung ist bereit, die Lage, Auskunft zu erteilen, ob die Erhebungen über die Ernährung von Weiblichen seitens des Reiches zur Anstellung von Weiblichen, die infolge des Krieges beobachtet worden sind, abgeschlossen sind, und welche Maßnahmen in dieser Hinsicht im weiteren in Aussicht genommen sind? — Die Staatregierung ist bereit, die Lage, Auskunft zu erteilen, ob die Erhebungen über die Ernährung von Weiblichen seitens des Reiches zur Anstellung von Weiblichen, die infolge des Krieges beobachtet worden sind, abgeschlossen sind, und welche Maßnahmen in dieser Hinsicht im weiteren in Aussicht genommen sind? — Die Staatregierung ist bereit, die Lage, Auskunft zu erteilen, ob die Erhebungen über die Ernährung von Weiblichen seitens des Reiches zur Anstellung von Weiblichen, die infolge des Krieges beobachtet worden sind, abgeschlossen sind, und welche Maßnahmen in dieser Hinsicht im weiteren in Aussicht genommen sind?

Gelder für Wohlfahrtszwecke.

Die an anderer Stelle erwähnte Verfügung der 71 000 Mark aus dem Ueberschuss der Oldenburgischen Landarbeiterkassen ist wie folgt zu beschreiben: 1. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis A, 2. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis B, 3. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis C, 4. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis D, 5. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis E, 6. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis F, 7. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis G, 8. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis H, 9. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis I, 10. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis J, 11. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis K, 12. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis L, 13. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis M, 14. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis N, 15. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis O, 16. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis P, 17. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis Q, 18. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis R, 19. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis S, 20. an den Vorstand des Oldenburgischen Landarbeitervereins zum Kreis T.

Für die Vollsozialisierung.

Am 21. September 1920 fand in Berlin ein Vorkongress des Bundes der technischen Angehörigen Deutschlands statt. Das wichtigste Ereignis war die Verabschiedung der Erklärung über die Vollsozialisierung. Die Erklärung enthält die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter, sowie die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter, sowie die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter.

Noch einmal: Deutsche Werke.

Gegenüber einem in der Wochenschrift 'Deutsche Werke' veröffentlichten Bericht über die Tätigkeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Vollsozialisierung der Bergarbeiter, äußert sich der Reichsminister für Bergbau, Dr. W. Meißner, wie folgt: Die Reichsregierung ist bereit, die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter zu unterstützen, jedoch ist die Reichsregierung nicht bereit, die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter zu unterstützen.

betragen mit dem Reichsminister für Bergbau, Dr. W. Meißner, wie folgt: Die Reichsregierung ist bereit, die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter zu unterstützen, jedoch ist die Reichsregierung nicht bereit, die Forderung der Vollsozialisierung der Bergarbeiter zu unterstützen.

Politische Rundschau.

Wassenschiebung Berliner Hotel. Aus Berlin wird gemeldet: Auf Grund der Bedenken der Berliner Hoteliers, die die Wassenschiebung des Reiches zu verhindern, hat die Reichsregierung beschlossen, die Wassenschiebung des Reiches zu verhindern.

Soziales. Nationalrat und Steuerwesen. Dem Zentralrat der Bauarbeiter ist unlängst Klage darüber eröffnet worden, dass der Wert der Nationalrat und Steuerwesen...

Literatur. Die Idee (Bericht über die Arbeit der Reichsregierung im Hinblick auf die Vollsozialisierung der Bergarbeiter, von Dr. W. Meißner).

Ein Mannheimer. In Goponda wurde der 50 Jahre alte Mannheimer Fabrikant unter dem Namen Fabrikant ein großes Geschäft mit einem Mannheimer Fabrikant...

Aus aller Welt.

Ein Mannheimer. In Goponda wurde der 50 Jahre alte Mannheimer Fabrikant unter dem Namen Fabrikant ein großes Geschäft mit einem Mannheimer Fabrikant...

Dermisches.

Niederdeutsche Wochenschrift. Vertreter aller niederdeutschen Vereinen und Vereine in Berlin, Hannover, Ostpreußen, Pommern, Schlesien, Westfalen, haben eine Wochenschrift...

Wettervorhersage.

Vorgeschlagene jährliche Wende, jedoch Meinung der Reichsregierung, Temperatur wenig Veränderung.

Aus dem Bezirks-Partei-Sekretariat.

Die für den 19. Dezember d. J. nach Meer eingerichteten Korrespondenz für den praktischen Teil des Bezirks sind in Anlage...



Tiefschwarz werden selbst Ihre Möbel durch tägliche Pflege mit Erfal - Seife sind teuer, deshalb spare durch Erfal

Rüftringen.

Diese Woche gelangt bei den Rüftringen Schläger... Gemeindefestkommission. Jah n.

Gemeinde Schortens.

Freitag, den 3. Dezember 1920 kommen zur... Die Lebensmittelformen. Jah n.

Landgemeinde Varel

- Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

Gemeindefestkommission. Jah n.

Landgemeinde Varel

Der Gemeinderat hat am 29. d. M. beschlossen: 1. Eine Steuerordnung über die Besteuerung...

In das Genossenschaftsregister der Amtsgerichts... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

In das Handelsregister... In das Handelsregister... In das Handelsregister...

Oetker's Rezepte. gelingen immer! Mah versuche: Pfannkuchen. Zutaten: 250 g Mehl, 1/2 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin“, 1/2 Päckchen von Oetker's Milch-Eiweißpulver, Salz und Milch.

Wilhelmshavener Bandonion-Verein Harmonie. Einladung zum 9. Stiftungsfest am Sonntag, den 4. Dezember im Parkhaus. Konzert und Ball. Eintritt 2 Mark (einschließlich Steuer) Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 1/2, 8 Uhr.

ADLER-THEATER. DONNERSTAG, DEN 2. DEZEMBER 1920, 8 UHR ABENDS: Nur einmaliges Gesamt-Gastspiel des Oldenburger Landestheaters JUGENDFREUDE

Zu vermieten Möbl. Zimmer. Verdenstraße 16. Möbl. Zimmer für zwei Herren... Stellenangebote Kaufbursche

Ankauf von Gold und Silber. H. KRUSE & CO. Platin, Goldschmelze, alten Goldschmelze, zu höchsten Preisen. Ankauf von Uhr- und Taschenuhren.

PIANO-Stimmungen, Reparaturen... Hypothekens Gelder... Wasserluht

Bildungsausschuh des Sozialdemokr. Wahlvereins. Donnerstag, den 2. Dezember abends 8 Uhr im Friedrichshof Lichtbilder Vortrag

Ankauf v. Edelmetallen. wie Gold, Silber, auch Zinn, gefasst zu höchsten Preisen.

Donnerstag, den 2. Dezember pünktlich 7.30 Uhr abends. Ringkampf! Wilhelmshavener Gesellschaftshaus. Herr Fritz Edelman

Nach dem Ringkampf: Doffentl. Ball. Tanzband und Eintritt ist in den Ringkampf-Eintrittspreisen eingeschlossen.

Das Baden fördert die Gesundheit! Stadt. Badeanstalt an der Oldenburgerstraße

Billiges Angebot in schönen sch. w. Winterstrümpfen. Richard Haake

Typografec (gel. gef.) ist ein bewährtes... Richard Haake

# Besonders vorteilhafte Weihnachts-Angebote!!

## Damen- u. Kinder-Konfektion

**Mäntel**, einfarbig und kariert . . . . . von Mk. 359.00 an  
**Kleider**, einfarbig und kariert . . . . . Mk. 225.00 an  
**Blusen**, einfarbig und kariert . . . . . von Mk. 79.00 an  
**Morgensüße** in Rattinè . . . . . von Mk. 104.00 an  
**Matinées** in Rattinè . . . . . von Mk. 79.50 an

### Besonders billiges Angebot!

**1 Posten Damen-Jacken**, hell u. dunkelfarbig Mk. 87.50  
**1 Posten Kindermäntel**, Grösse 60 . . . . . Mk. 37.50  
 Jede weitere Grösse Mk. 3.75 mehr.

**Grosse Auswahl in seidene Kleidern u. Blusen, Tanzkleidern in Volle, Tüll und Seide zu massigen Preisen!**

## Dam.-Kleider- u. -Blusenstoffe

**Reinwoll-Kleiderstoffe**, 90-140 cm, einfarbig, gestreift und kariert, à Meter . . . . . von Mk. 73.00 an  
**Halbwoll-Kleiderstoffe** in grosser Auswahl à Meter . . . . . von Mk. 34.50 an  
**Reinwoll-Kostümstoffe**, viele moderne Farben Cheviot, Tuch, Garbardiné, Foulé, à Meter . . . . . von Mk. 108.00 an  
**Reinw. Mantelstoffe**, 130-140 cm, à Meter von Mk. 90.00 an  
**Blusenstoffe** in Wolle und Halbwolle à Meter . . . . . von Mk. 39.00 an

## Besonders vorteilhaft! Damen-Hüte

in Fila, Plume, Velour, in schwarz, marine, hell- und dunkelfarbig - verschiedene Formen.

Serie I, Wert bis Mk. 20.00 . . . . . jetzt 7.75  
 Serie II, Wert bis Mk. 40.00 . . . . . jetzt 16.75  
 Serie III, Wert bis Mk. 60.00 . . . . . jetzt 29.75  
 Serie IV, Wert bis Mk. 80.00 . . . . . jetzt 42.75  
 Serie V, Wert bis Mk. 100.00 . . . . . jetzt 54.75  
 Serie VI, Wert bis Mk. 170.00 . . . . . jetzt 82.75

## Damen- und Kinder-Kappen und Stürmer

Velvet, Plüsch, schwarz und farbig  
 Serie A 5.95 Serie B 7.95 Serie C 11.95

## Modelle und Kopien

in farbigen und schwarzen Velours und Cylindersamt erheblich herabgesetzt.

## Grosse Auswahl in Ansteckblumen

Rosen, Veilchen, Orchideen, Chrysanthemuni in künstlerischer Ausführung.

## Herren- u. Knaben-Bekleidung

Sehr preiswerte

**Herren-Anzüge**, gute Qualität, blau und farbig, Sport- und gewöhnliche Formen, Mk. 950, 850, 760, 650, 550, 295.00

**Jünglings-Anzüge**, gute Stoffe, farbig und blau Mk. 750, 650, 500, 450, 350, 200.00

**Herren- u. Jünglings-Ulster u. -Paletots**, geschmackvolle Ausmusterung, Raglan-, Sport- und gewöhnliche Formen . . . . . Mk. 950, 850, 750, 650, 550, 450, 350, 250.00

**Regenmäntel** in Loden und Gummistoffen Mk. 650, 550, 495, 375, 275, 188, 115.00

**Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots**

**Herren-Beinkleider**, hübsche moderne Streifen

**Manchester-, Zwirn- und Tertej-Hosen**

## Anfertigung nach Mass!!

Grosse Auswahl in modernsten Anzug-, Paletots-, Ulster- und Hosen-Stoffen.

## Hüte und Mützen

für Herren und Knaben, sehr preiswert

**Solange der Vorrat reicht!!** Ein Posten halbwollene Mantel und Kostüm-Stoffe, 130 Zentimeter breit, schwarz, farbig, gemustert . . . . . Serie I 18.00, Serie II 27.00, Serie III 36.00, Serie IV 42.00 Mk.

## Samt- und Seidenwaren Pass. Fest-Geschenke!

in einfarbig und gemustert für Kleider, Blusen, Lampenschirme, Decken, Kissen und Besatzwecke in reichhaltiger Auswahl an Lager

**Damen-Handschuhe** fig. Trikot u. Wildleder, fein gestrickt, von Mk. 9.00 an  
**Herren-Handschuhe** Wolle, gestrickt, von Mk. 8.00 an  
**Kinder-Handschuhe** farbig, gestrickt, von Mk. 6.00 an

**Damen-Strümpfe** engl. lang, in Qualität reine Wolle . . . . . von Mk. 24.25 an  
 engl. lang Flor u. Baumw. von Mk. 8.75 an  
 sehr elegant, neueste Modelfarbe, Seide und Seiden-Flor . . . . . Mk. 44.50 48.00  
**Kinder-Strümpfe** in allen Gröss. in Qualität

**Damen-Strickwesten** schwarz, o. Aermel von Mk. 29.50 an  
**Damen-Golblusen u. Blusenschoner** in mod. Farben.  
**Wollene Herren-Schals** moderne Farben von Mk. 11.50 an

**Damen-Reform-Bein-Kleider und Schläpfer** aus Camow, halbw. u. reinw. Trikot in versch. Farben von Mk. 21.50 an  
**Damen-Wäsche**, nur in Stoffe u. beste Verarbeitung, Taghemden, Beinkleider, Nachjacken, Nachhemden usw.

## Solide Schuh-Waren

**Damenstiefel** Mk. 150.00-285.00  
**Damen-Halbschuhe** Mk. 85.00-135.00  
**Ball- und Gesellschaftsschuhe** in Lack und Wildleder, Samt, Satin und Leinen

**Herrenstiefel** Mk. 150.00-310.00  
**Hauschuhe** für Herren, Damen u. Kinder

**Kinder-Stiefel** Gr. 18/22 23/26 27/30 31/35 von Mk. 37.50 50.00 65.50 98.50 an  
**Knaben- und Mädchen-Stiefel** Gr. 36/39 . . . . . von Mk. 100.00 an

## Eigene Anfertigung

von Leib- und Bettwäsche sowie ganzer - Ausstattungen zu soliden Preisen. -

## Ausserordentlich billiges Angebot in Baumwollwaren:

**Ungebl. Hemdenessel**, 78, 80 cm, von . . . . . Mk. 11.75 an  
**Hemdenteuche**, 80 cm, von . . . . . Mk. 15.50 an  
**Hausstuch und Halbleinen**, 150 und 180 cm, von . . . . . Mk. 37.50 an  
**Handtuchrelle**, 45/48 cm, von . . . . . Mk. 7.00 an

**Für Tanzkleider und Blusen**, einfarbige Volle, 115/120 cm, in grosser Farbauswahl von . . . . . Mk. 39.50 an  
**Einfarb. bestickte Volle**, 115/120 cm, feine Ballfarben, von . . . . . Mk. 30.50 an  
**Hellfarbige beidr. Opale u. Volle**, 115/120 cm, aparte Neuheiten von . . . . . Mk. 39.50 an

**Sehr preiswerter Posten** farbig gestickter **Seidenbatiste** besonders geeignet für praktische Blusen und Kinderkleider blau mit weiss, rot mit weiss, marine mit rot, marine mit grün, 68/75 cm, à Meter nur . . . . . Mk. 21.00  
**In Kleiderleinen** einfarbig und bedruckt für Mädchenkleider à Meter . . . . . 16.25

**Bedruckte Satins und baumw. Mousseline** für Dirndl-Kleider und Schürzen, von . . . . . Mk. 18.50 an

Grosse Auswahl in **Ausstauer-Artikeln**, Bett- und Kissenbezüge, weiss und farbig.

**Bettdecken** aus Hausstuch, Halbleinen und Reinjollen, abgepasste Kissenstücher, rot und blau, weisse Damast-Tischtücher, farb. Kaffeedecken.

# Bartsch & von der Brellie.

**Prima Prektorf**  
 Preis auf Lager. Geht wie Rohle und ist für jede Feuerung geeignet. (8492)  
**W. Heinen, Kopperhöfner Straße 1.**  
 - Fernsprecher 337. -

**Kaufe Gold, Silber, Platin**  
 und gebe konkurrenzlos hohe Preise.  
**Otto Meier, Goldschmied**  
 Peterstrasse Nr. 62. Nähe Grenzstrasse.  
 Reparaturreischaft für Schmuckstücken.

**Bund der Defoffiziere.**  
 Wärmefestung vom 6. bis 11. Dezember 1920  
 Vorbereitungsfestung A bis K Donnerstag, den 2. Dez., L bis Z Freitag, den 3. Dez.  
 Sammelplatz: Südbahnhof 9 Uhr vormittags.  
 Donnerstag nachmittag 4 bis 6 u. 8 bis 10 Uhr  
 Freitag im Seemannshaus, unten rechts.  
 Teilnehmern können vom Donnerstag an, morgens 8 Uhr, in der Geschäftsstelle in Empfang genommen werden. (8474) Der Vorstand.

**Skattournier**  
 von Mittwoch, 1. 12., bis Sonntag, 5. 12. im „Zeppelin“, Müllerstr. 6a. 3000 Mark Preis!  
**1. Preis 1000 Mkt.!**  
**Schiffschuße** werden in einem Lager geschliffen. (8301)  
 Götting, Stadtwarenhaus, Marktstrasse 40.

**Verein der Altpreussen Ostpreussen und Westpreussen**  
 Sonntag, 4. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in allen Räumen des Seemannshauses:  
**Großes Winter-Vergnügen**  
 Sonntag, 21. Dez., Ball, Ueberredungen Gäste sind herzlich willkommen.  
 Der Vergnügungsvorstand.  
 Sonntag, 26. Dezember, nachmittags 4 Uhr  
**Belehrung für die Kinder und Hausleute**  
 (Geschenke sind vorher abzugeben) 8473  
 Daran anschließend:  
**Gemeinl. Weihnachtsfest** in engster Verein.  
 NB. Zur Versammlung am 2. Dezember bitte vollständig zu erscheinen. - **Kartoffelpuffer!**

**Bierhaus Börse.**  
 Gde. Börsen u. Prinz-Heinrich-Strasse Tel. 503.  
**Jeden Donnerstag, Anfang 8 Uhr:**  
**Großer Preisfest!**  
 Am rege Beteiligung bittet: **Saus Wöhrer**  
**Arbeiter! Abonniert die Republik!**

**Konzert- u. Theaterabend**  
 am Freitag, den 3. Dezember, im Welt-Spielhaus zu Willkommensabenden, ausgeführt von Jugendorganisationen. II. a.: „Der Rebell zu Hünning“, Schlußpunkt von Hans Saks, und „Die Zaubertrüge“, Bühnenstück von Victor  
 Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 2 Mark. (8504)  
**Holz u. guten Brenntorf**  
 zu billigen Preisen. 8471  
**Fuhrerschaft, Holz- und Torfhandlung**  
**Albert Jordan**  
 Göttingerstrasse 32. Telefon 1502.

**Ihre Uhr**  
 wird sachkundlich repariert bei billiger Preisberechnung und vorzüglicher Veranschlagung bei  
**H. Krufe & Co.**  
 Bismarckstrasse 95  
 neben Postamt  
 Wanduhren usw. repariert auf Wunsch auch den Kunden abgeholt. (7401)  
**Pelzsachen**  
 Damen- und Kinder-Ötze, Reanfertigung und Wiederherstellung.  
**Margarete Kempe,**  
 Oldenburger Straße 3  
**Deutscher Transportarbeiter-Berband**  
 (Section Seelze)  
 Ordentliches Mittheilung.  
**Donnerstag, 2. Dezember, abends 8 Uhr:**  
**Versammlung**  
 im Billehthausener Schulsaal.  
 Wegen der durch die hohen Lagerpreise (Kleinen, Tarifangelegenheiten u. a.) ist vollständige Erscheinung unbedingt erforderlich. Die Getreidestricke 9

eingetroffen.  
**Mais Rupers Verkaufsteilen**  
 Anhaltstr. 8, Gebäudestr. 1.  
 Müllerstr. am Ziel 7.  
 Gimmelstr. 3. (8479)  
**Verkaufe guten fetten schwarzen Stichtorf**  
 ad Lager und frei Haus.  
**Wilhelm Kollerts, Börsestr. 29.**

**Kaffee-Decken**  
 meterweise, 120 cm breit hübsche Muster, beste Qualität  
**49.00 Mk. per Mtr.**  
**Rudolph Karstadt A.G**  
 Gökterstrasse 49 Gökterstrasse 49

**Hühneraugen Hornhaut Schwelen u. Warzen** besichtigt schnell sicher u. schmerzlos  
**Kukirol**  
 4-1000 Fch bewährt Preis Mk. 3.00  
 In allen besseren Drogerien erhältlich.  
**Ohne Sorge**  
**Menstruationspulver.**  
 Hervorragendes Hausmittel von erprobter Wirksamkeit. Vorräthlich bewahrt bei allen Periodenstörungen. Originalschachtel 8.00 Mk.  
**Drogerie**  
**Hans Lülwes,**  
 Rüstringen, Wilhelmshav. Strasse 29.



Stück, die Zauberei von Blud und der Wächter zu Hainling von Hans Sachs einstudiert. Außerdem sollen noch von dem

Lehrerausschuss im Herbst. Am 4. und 5. September, abends 8 Uhr, findet im Werk

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

auch die gesammelten Werke gundigt den notleidenden im

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

gan des Gewerkschafts in Zukunft um 6 Uhr nachmittag, die

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem

Stück, welche geteilt sind im Saal der Gewerkschule dem